

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	01.09.2015
2.	Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	01.12.2015

Projekt "KidS" - Kommunalpolitik in der Schule

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Sachverhaltsdarstellung zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Weiland		Datum: 21.08.2015 gez. Bertram gez. Kaever	
1		2	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Im Frühjahr 2013 bewarb sich die Stadt Eschweiler erfolgreich auf eine Ausschreibung der StädteRegion Aachen und wurde eine der fünf Modellkommunen für Jugendpartizipation (vgl. VV 307/13).

In diesem Modellkommunenprozess fand bisher die Veranstaltung „Das geht – Dialog zwischen Jugend und Politik“ im Jahr 2014 vor der Kommunalwahl sowie in 2014 und in 2015 die Veranstaltungen „Food & Talk – Jugendliche treffen ihre Bürgermeisterkandidaten“ statt. Nach diesen Veranstaltungen zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Jugendlichen ist ein neues Format, das „KidS“ Projekt - Kommunalpolitik in der Schule in Planung.

Bereits am 30.01.2013 beantragte die SPD-Stadtratsfraktion ein solches Projekt (vgl. VV 331/13), welches jetzt von der Verwaltung erneut aufgegriffen wurde und als Modellprojekt in Zusammenarbeit mit zwei Eschweiler Schulen durchgeführt werden soll.

Zum Ablauf des Projektes:

Im „KidS“ Projekt sollen Schülerinnen und Schüler für ca. sechs Wochen einen Einblick in die Kommunalpolitik bekommen. Einzelne Ratsmitglieder stellen sich freiwillig als Mentoren für den Zeitraum des Projektes (Anfang November bis Mitte Dezember 2015) zur Verfügung.

Während der Projektzeit begleitet der/die SchülerIn den/die MentorIn so weit wie möglich zu den mit dem politischen Amt im Zusammenhang stehenden Terminen. Der/die MentorIn erläutert dem/der SchülerIn inhaltliche Zusammenhänge und stellt zum Verständnis notwendige Unterlagen - so weit wie möglich - zur Verfügung.

Neben den Rats- und Ausschusssitzungen, an denen die Jugendlichen am öffentlichen Teil teilnehmen können, soll ebenfalls, nach Absprache mit den Fraktionen, die Möglichkeit bestehen, den Fraktionssitzungen beizuwohnen.

MentorIn und SchülerIn organisieren die Zusammenarbeit in eigener Verantwortung - unterstützt durch die Verwaltung. Zu Beginn des Projektes wird es eine gemeinsame Einführungsveranstaltung aller beteiligten Mentoren und Schüler geben, in der über die Arbeit des Rates im Allgemeinen und das Projekt im Besonderen informiert wird.

Im Vordergrund dieses Projektes steht der partizipative Charakter von Jugendlichen an der Kommunalpolitik. Ein positiver Nebeneffekt hierbei ist die Stärkung des politischen Bewusstseins der teilnehmenden Jugendlichen. Um eine Überparteilichkeit zu gewährleisten, steht es den/der SchülerInnen offen, nach der Hälfte der Zeit die Mentoren zu wechseln und einen Einblick in eine weitere Ratsfraktion zu bekommen.

Nach Abschluss des Projektes wird eine umfangreiche Evaluation stattfinden, bei der sowohl Mentoren als auch Schülerinnen und Schüler zu ihren Erfahrungen befragt werden. Diese Evaluation wird Anfang 2016 im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und seitens der Verwaltung über eine mögliche Fortsetzung des Projektes Stellung genommen.

Mit einem gesonderten Anschreiben an die einzelnen Ratsfraktionen wird das Jugendamt über das KidS Projekt informieren bzw. werben und steht bei Bedarf für persönliche Gespräche und Rückfragen gerne zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Eschweiler.

Personelle Auswirkungen:

Die Durchführung des „KidS“ Projekts erfolgt mit vorhandenem Personal der Stadt Eschweiler.

Anlagen: